LSB Statistik 2022: Mitgliederstand in den Sportvereinen gehalten

Im zweiten Pandemiejahr hat der LandesSportBund (LSB) Niedersachsen seinen Mitgliederstand auf dem Vorjahresniveau gehalten. Gegenüber dem Rückgang im Jahr 2020 blieben die Rückgänge 2021 moderat: Die 9.263 LSB-Mitgliedsvereine haben im Vorjahr 7.559 Mitglieder verloren, das sind 0,3 Prozent weniger als 2021. Zum Jahresbeginn 2022 verzeichnet der LSB insgesamt 2.518.082 Mitgliedschaften in den Sportvereinen. Dies zeigt die LSB-Bestandserhebung für 2022.

Im ersten Pandemiejahr 2020 hatten die Vereine noch rund 100.000 Mitglieder verloren. Der nur leichte Rückgang 2021 macht deutlich, dass die vielfältigen Anstrengungen der Sportvereine, weiterhin ein attraktives Sport- und Freizeitprogramm anzubieten, erfolgreich waren. So sind bei mehr als zwei Drittel (68,8 %) der Mitgliedsvereine die Mitgliederzahlen von 2021 zu 2022 relativ stabil geblieben sind (+/- 10 Mitglieder). Einen Zuwachs von mehr als 10 Mitgliedern hatten 15,6 Prozent. Rund 13 Prozent der Vereine haben zwischen 11 und 50 Mitglieder im Vergleich zum Vorjahr verloren, knapp 2,5 Prozent mehr als 50. Absolute Zuwächse der Mitgliederzahlen in den einzelnen Altersgruppen verzeichneten die Altersgruppen der 0 bis 14 Jahre (+7.386), 19 bis 40 Jahre (+4.717) und die über 60-Jährigen (+400).

„Wir führen diese positive Entwicklung auf die Kombination der umfangreichen LSB-Förderprogramme zur Mitgliedergewinnung, die mit zusätzlichen Fördermitteln des Landes aufgelegt wurden, die Impfkampagne, die Öffnung der Sportstätten mit Hygienekonzepten sowie auch einer Vielzahl von online-Sportangeboten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene der Vereine zurück“, sagt der LSB-Vorstandsvorsitzende Reinhard Rawe.

Für die Sportvereine bleibt es aber weiterhin eine große Herausforderung, genügend Angebote und Kapazitäten für Kinder und Jugendliche, aber auch für Erwachsene, bereit zu stellen. Denn hier steht z.B. bei den unter 15-Jährigen einem Zuwachs von rund 7.000 Mitgliedschaften 2021 ein Minus von rund 52.000 Mitgliedschaften im Jahr 2020 gegenüber. Diese Potenziale gilt es in den nächsten Jahren auszuschöpfen. Rawe weiter: „Der LSB hat Anfang des Jahres deshalb seine eigenen Förderprogramme noch einmal deutlich ausgeweitet und stellt 1,2 Mio. Euro aus seinem Haushalt bereit. Dazu kommen 8,9 Mio. Euro aus dem Landesprogramm „Startklar in die Zukunft“ speziell für Sport- und Bewegungscamps für Kinder und Jugendliche, 3,9 Mio. Euro für bewegungsfördernde Maßnahmen in Kitas und Schulen und 1,1 Mio. Euro für Schwimmkurse, die Schwimmkurse die DLRG und der Landesschwimmverband durchführen.“
Der LSB hoffe zudem, dass die Mittel zur Mitgliedergewinnung insbesondere bei Kindern und Jugendlichen über das Jahr 2022 hinaus verlängert werden können. „Wir danken den Ehrenamtlichen und Engagierten in den Sportvereinen, Landesfachverbänden und Sportbünden, die gemeinsam mit uns dafür sorgen, dass für Niedersachsen gilt: SportBleibtStark auch 2022!“, sagt Rawe.

Die vollständige Statistik 2022
https://www.lsb-niedersachsen.de/fileadmin/daten/dokumente/lsb-statistik/2022_LSB-Statistik.pdf

Pressemitteilung 5. Mai 2022
Kontakt: presse@lsb-niedersachsen.de